

# POSITION REPORT



Halbjahresfinanzbericht  
2020





# Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

	01.04.2019 – 30.06.2019 in Mio. EUR	01.04.2020 – 30.06.2020 in Mio. EUR	01.01.2019 – 30.06.2019 in Mio. EUR	01.01.2020 – 30.06.2020 in Mio. EUR
Umsatzerlöse	189,3	98,3	394,9	292,1
davon Aerostructures	71,3	30,1	155,5	99,2
davon Engines & Nacelles	46,0	26,6	93,4	73,0
davon Interiors	71,9	41,6	145,9	119,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) <sup>1)</sup>	14,5	-13,5	22,2	8,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) <sup>2)</sup>	3,1	-50,0	-5,2	-36,9
davon Aerostructures	10,4	-20,1	8,6	-13,9
davon Engines & Nacelles	0,5	-11,4	0,8	-8,3
davon Interiors	-7,8	-18,4	-14,6	-14,7
EBIT-Marge	1,6%	-50,8%	-1,3%	-12,6%
Ergebnis nach Steuern	0,3	-49,8	-5,0	-41,1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,01	-1,09	-0,11	-0,90
		30.06.2019 in Mio. EUR	RGJ 31.12.2019 in Mio. EUR	30.06.2020 in Mio. EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		12,5	47,7	-2,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-7,2	-17,9	-9,0
		30.06.2019 in Mio. EUR	31.12.2019 in Mio. EUR	30.06.2020 in Mio. EUR
Net Working Capital		176,4	156,3	177,5
Nettoverschuldung		239,1	213,3	234,4
Eigenkapitalquote		41,7%	42,7%	37,8%
Nettoverschuldung/EBITDA <sup>3)</sup>		4,27	2,97 <sup>4)</sup>	3,97
Bilanzsumme		719,8	739,4	727,7
		FTE	FTE	FTE
Personalstand (zum Stichtag) – FTE		3.447	3.371	3.307
	01.04.2019 – 30.06.2019	01.04.2020 – 30.06.2020	01.01.2019 – 30.06.2019	01.01.2020 – 30.06.2020
Stückumsatz	9.448.936	6.872.808	21.883.360	20.869.278
Durchschnitt Tagesumsatz	154.901	112.669	176.479	166.954
Höchstkurs der Periode	15,1	8,5	16,3	12,9
Tiefstkurs der Periode	12,1	5,7	12,1	5,9
Schlusskurs	12,34	6,45	12,34	6,45
Periodenperformance	-9,8%	-13,7%	-6,4%	-45,3%
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	565,0	295,3	565,0	295,3

<sup>1)</sup> Das EBITDA berechnet sich als Summe des EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen und der Amortisierung sowie Wertminderung der Vertragserfüllungskosten.

<sup>2)</sup> Das EBIT des ersten Halbjahres 2019 enthält Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Einstellung des Programms Airbus A380 in Höhe von 11,4 Mio. EUR. Das EBIT des zweiten Quartals sowie des ersten Halbjahres 2020 enthält Einmaleffekte auf Grund von Wertminderungen und Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise und den damit verbundenen Auswirkungen auf das mittelfristige Marktumfeld in Höhe von 37,4 Mio. EUR.

<sup>3)</sup> Das Net Debt/EBITDA-Verhältnis berechnet sich aus dem Net Debt zum Berichtszeitpunkt und dem EBITDA der letzten 12 Monate und wird halbjährlich ausgewiesen.

<sup>4)</sup> Der Wert beruht auf einer Hochrechnung von 12 Monaten.

# Highlights des 1. Halbjahres

- Q1 Umsätze und Ergebnis planmäßig, Fixkostenreduktionsprogramm zeigt Wirkung
- COVID-19 Task Force eingerichtet, Gesundheit der Belegschaft sichergestellt und Versorgung aller Kunden abgesichert
- FACC-Standorte auf neue Markt- und Kundenanforderungen angepasst, weitere Maßnahmen definiert und in Umsetzung
- Trotz eines schwierigen Marktumfelds wurde ein positives operatives H1/2020 EBIT erreicht
- COVID-19 bedingte Wertminderungen von 37,4 Mio. EUR im Ergebnis verarbeitet
- Liquidität des Unternehmens durch 60 Mio. EUR COVID-19 KRR der OeKB erhöht
- Verbesserte Markttransparenz ermöglicht einen Ergebnisausblick für das Geschäftsjahr 2020 mit einer EBIT-Bandbreite zwischen -55 und -65 Mio. EUR (inklusive COVID-19 Einmaleffekte) sowie einer Umsatzerwartung von ca. 500-520 Mio. EUR.

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Auszug aus dem IWF Report mit Status Juni 2020: Das weltweite Wachstum geht um ca. 4,9% zurück und liegt damit 1,9% unter den Erwartungen von April. Die COVID-19 Pandemie hat einen negativeren Einfluss im ersten Halbjahr als erwartet und die Erholung findet langsamer statt als zunächst angenommen. Dabei gibt es einen deutlich stärkeren Einbruch in Höhe von -8,0% in den Industrienationen (USA -8,0% und EWR -10,2%) als in den Entwicklungsmärkten. Hier ist der Rückgang mit 3,0% bedeutend schwächer als in den Industrienationen. Dabei können vereinzelte Länder wie China sogar ein Wirtschaftswachstum aufweisen (Annahme des IWF: 1,0%).

### Branchenwirtschaftliche Bedingungen der Luftfahrtindustrie

Gemäß der letzten Analyse der IATA wird die Luftfahrtindustrie ca. 5 Jahre benötigen um auf das Niveau von pre-Corona zu kommen. Der Wendepunkt scheint, basierend auf den letzten Analysen, im April erreicht worden zu sein. Im Mai und Juni waren bereits leichte Verbesserungen gegenüber dem Vormonat ersichtlich. Gemessen am gesamten ersten Halbjahr beträgt der Nachfragerückgang 58,4% im Vergleich zum Vorjahr.

Während der Ausblick in der Wirtschaft bereits aufhellt, scheint das Verbrauchervertrauen noch nicht auf dem Level vor der Krise zu sein. Bedingt durch die aktuellen Veränderungen ist die Nachfrage nach Freizeit- und vor allem Geschäftsreisen revidiert worden. Das Vorkrisenniveau bezüglich RPK (Revenue Passenger Kilometers) scheint momentan frühestens 2024 erreichbar zu sein, während die 2020 RPKs bei ca. 60% von 2019 sein werden.

Auf Grund des durch Covid-19 verursachten Rückgangs des Luftverkehrsaufkommens und den Stillständen bei den Airlines konnte Airbus 196 und Boeing 20 Flugzeuge im ersten Halbjahr an seine Airline Kunden ausliefern. Beide Hersteller sind bemüht die Fertigungsraten auf einem konstanten Niveau zu halten, um die Supply Chain zu stabilisieren und dabei gleichzeitig nicht über Gebühr Flugzeuge auf Lager zu produzieren. Zudem nehmen die Airlines die momentan bestellten Flieger zögerlich oder zu späteren Auslieferterminen an.

## Allgemeine Erläuterungen

Im Rahmen der 5. ordentlichen Hauptversammlung am 9. Juli 2019 wurde unter anderem die Änderung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr beschlossen. Somit ist das Jahr 2019 ein Rumpfgeschäftsjahr welches am 31. Dezember 2019 (1. März 2019 - 31. Dezember 2019) endet.

Zum Zweck der Vergleichbarkeit der Perioden werden die Vorjahresquartale an die Berichtsperioden angepasst. Die angepassten Vorjahrsperioden wurden keiner Prüfung oder prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfers unterzogen

# Umsatz und Ergebnisentwicklung

	Q2 2019 in Mio. EUR	Q2 2020 in Mio. EUR	Veränderung	H1 2019 in Mio. EUR	H1 2020 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	189,3	98,3	-48,0%	394,9	292,1	-26,0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3,1	-50,0	-	-5,2	-36,9	-
EBIT-Marge	1,6%	-50,8%	-	-1,3%	-12,6%	-
Vermögenswerte	718,5	727,7	1,3%	718,5	727,7	1,3%
Investitionen der Periode	7,1	3,7	-48,6%	7,5	9,1	20,5%

Das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2020 (1. April - 30. Juni) ist von den beispiellosen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt. Ein weltweiter Konjunkturerinbruch und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auf die globale Luftfahrtindustrie belasten den Umsatz und das Ergebnis im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020 erheblich.

Aufgrund der Covid-19 Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen auf das mittelfristige Marktumfeld wurden im zweiten Quartal 2020 Wertminderungen im Ausmaß von 37,4 Mio. EUR durchgeführt - Wertminderungen beim Firmenwert in Höhe 18,8 Mio. EUR und Sachanlagen in Höhe von 7,7 Mio. EUR sowie projektbezogene Wertminderungen und Schätzungsänderungen in Höhe von 11,0 Mio. EUR. Diese folgen der ESMA-Empfehlung vom Mai 2020 und den von COVID-19 beeinflussten makroökonomischen Auswirkungen der Pandemie auf die erwartete mittel- und langfristige wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns bzw. der CGU's.

Die Umsatzerlöse in den ersten sechs Monaten 2020 belaufen sich auf 292,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 394,9 Mio. EUR). Der Rückgang von 26,0% basiert im Wesentlichen auf der Corona bedingten Pandemie und des damit verbundenen Einbruchs in der Flugzeugindustrie.

Die Umsatzkosten in Relation zum Umsatz (Bruttoergebnis vom Umsatz) betragen 94,3% (Vergleichsperiode 2019: 93,7%).

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten sechs Monaten 2020 -36,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: -5,2 Mio. EUR). Das EBIT des ersten Halbjahres 2019 enthält Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Einstellung des Programms Airbus A380 in Höhe von 11,4 Mio. EUR. Das EBIT des zweiten Quartals sowie des ersten Halbjahres 2020 enthält Einmaleffekte auf Grund von Wertminderungen und Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise und den damit verbundenen Auswirkungen auf das mittelfristige Marktumfeld in Höhe von 37,4 Mio. EUR. Das operative Ergebnis ohne Wertminderungen und Schätzungsänderungen betrug 0,5 Mio. EUR und war wesentlich von der reduzierten Auslastung der Werke in den Monaten Mai und Juni beeinflusst.

Für Vergütungen im Rahmen der Kurzarbeit wurde ein Betrag in Höhe 17,1 Mio. EUR berücksichtigt.

Das bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 angekündigte Optimierungsprogramm zur nachhaltigen Senkungen der konzernweiten Kostenstruktur zeigt seine Wirkung und hat im ersten Halbjahr 2020 positive Effekte erwirkt.

FACC reagiert seit Bekanntwerden der Corona Krise ganzheitlich und schnell auf die Krise. Umgehend wurden die bestehenden Liquiditätsreserven durch zusätzliche Kreditlinien maßgeblich erweitert. Zudem wurden kurzfristige Bedarfe mit allen Kunden abgestimmt sowie die Materialversorgung durch eine Stabilisierung der Lieferantenkette abgesichert. Trotz erheblicher Veränderungen im gesamten CORONA Umfeld konnte die Gesundheit der gesamten Belegschaft jederzeit sichergestellt sowie alle Kundenbedarfe 100%ig abgesichert werden.

Bedingt durch stark reduzierte Marktbedarfe wurde das bereits in Umsetzung befindliche Optimierungsprogramm "F.A.C.T." mit hoher Disziplin vorangetrieben und um neue operative und strategische Themen erweitert.

Seit 30. März 2020 wird auch das Modell der Kurzarbeit für Mitarbeiter in Österreich für die Dauer von sechs Monaten angewendet.

## SEGMENTBERICHT

Bedingt durch die COVID-19 Krise erfolgte ein branchenweiter Rückgang in den Bauraten, wodurch hier sämtliche Programme in allen Segmenten der FACC im zweiten Quartal einen deutlichen Rückgang im Umsatz erlitten haben.

### Aerostructures

	Q2 2019 in Mio. EUR	Q2 2020 in Mio. EUR	Veränderung	H1 2019 in Mio. EUR	H1 2020 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	71,3	30,1	-57,8%	155,5	99,2	-36,2%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	10,4	-20,1	-	8,6	-13,9	-
EBIT-Marge	14,5%	-66,7%	-	5,5%	-14,0%	-
Vermögenswerte	311,2	300,9	-3,3%	311,2	300,9	-3,3%
Investitionen der Periode	2,6	1,7	-	2,8	4,0	44,7%

Die Umsatzerlöse im Segment Aerostructures betragen in den ersten sechs Monaten 2020 99,2 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 155,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten sechs Monaten 2020 -13,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 8,6 Mio. EUR).

### Engines & Nacelles

	Q2 2019 in Mio. EUR	Q2 2020 in Mio. EUR	Veränderung	H1 2019 in Mio. EUR	H1 2020 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	46,0	26,6	-42,1%	93,4	73,0	-21,9%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	0,5	-11,4	-	0,8	-8,3	-
EBIT-Marge	1,2%	-43,0%	-	0,8%	-11,4%	-
Vermögenswerte	157,4	147,3	-6,4%	157,4	147,3	-6,4%
Investitionen der Periode	0,8	1,4	-	0,9	2,5	186,1%

Die Umsatzerlöse im Segment Engines & Nacelles betragen in den ersten sechs Monaten 2020 73,0 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 93,4 Mio. EUR)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Engines & Nacelles betrug in den ersten sechs Monaten 2020 -8,3 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 0,8 Mio. EUR).

### Cabin Interiors

	Q2 2019 in Mio. EUR	Q2 2020 in Mio. EUR	Veränderung	H1 2019 in Mio. EUR	H1 2020 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	71,9	41,6	-42,2%	145,9	119,9	-17,8%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-7,8	-18,4	-	-14,6	-14,7	-
EBIT-Marge	-10,9%	-44,3%	-	-10,0%	-12,2%	-
Vermögenswerte	250,0	279,6	11,8%	250,0	279,6	11,8%
Investitionen der Periode	3,7	0,6	-82,5%	3,9	2,6	-34,0%

Die Umsatzerlöse im Segment Cabin Interiors betragen in den ersten sechs Monaten 2020 119,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 145,9 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Cabin Interiors betrug in den ersten sechs Monaten 2020 -14,7 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: -14,6 Mio. EUR).

# Vermögens- und Finanzlage

Die Vorräte zum Ende der Berichtsperiode belaufen sich auf 138,2 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 122,8 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag 2019 ist im Wesentlichen auf eine verpflichtende Abnahme von bereits getätigten Materialbestellungen zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 98,8 Mio. EUR auf 78,1 Mio. EUR. Auf Grund der aktuellen Situation sanken die Umsätze der jeweiligen Programme, sodass auch weniger fakturiert wurde. Dementsprechend haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 83,5 Mio. EUR auf 41,3 Mio. EUR reduziert.

Die Investitionen in den ersten sechs Monaten 2020 belaufen sich auf 9,1 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 7,5 Mio. EUR).

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 45,8 Mio. EUR und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je EUR 1 eingeteilt.

Der Anstieg der sonstigen Finanzverbindlichkeiten von 26,0 Mio. EUR auf 162,7 Mio. EUR basiert im Wesentlichen auf der Refinanzierung der Anleihe sowie aus weiteren Finanzierungsinstrumenten um die Liquidität und die Funktionsfähigkeit des Unternehmens in der aktuellen Situation zu gewährleisten.

## Ausblick

Mit Bekanntwerden des COVID-19 Virus und den damit verbundenen globalen wirtschaftlichen Stillständen in den Monaten Februar (China) sowie März und April (restliche Welt) hat sich die kurz- bzw. mittelfristige Situation im globalen Waren- und Personenverkehr drastisch verändert.

Das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2020 ist von den beispiellosen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt. Ein weltweiter Konjunkturerbruch und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auf die globale Luftfahrtindustrie belasten den Umsatz und das Ergebnis im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020 erheblich. Auch in den Folgeperioden 2020 wird es zu deutlichen Rückgängen im Umsatz und Ergebnis kommen.

Auf Grund der aktuellen Situation rund um die COVID-19 Krise und deren Auswirkungen auf die Luftfahrtindustrie wurden wesentliche operative und strategische Maßnahmen getroffen:

- Die bereits vor der COVID-19 Krise gestarteten Aktivitäten zur Reduktion der Fixkosten werden intensiviert. Zusätzliche Maßnahmen, angepasst an eine neue Marktsituation, sind definiert und befinden sich in der Umsetzung.
- Das Investitionsbudget für 2020 wurde an die angepassten Anforderungen des Marktes in reduzierter Form neu geplant. Investitionen in Neuprojekte sowie den gestarteten Forschungsprogrammen werden, mit dem Ziel weitere Marktanteile zu gewinnen, weitergeführt.
- Die im vierten Quartal 2019 definierten Maßnahmen zur vertikalen Integration von strategischen Bauteilen und Materialien werden uneingeschränkt fortgesetzt und intensiviert.
- Auf Grund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise wurden wie bereits angekündigt, die Investitionen in den Standort Kroatien einer neuerlichen Prüfung unterzogen und nach Neubewertung der vorherrschenden Marktlage in der Ausführung und Größe angepasst. Die Umsetzung wird zeitverzögert und mit einer deutlichen Reduktion der ursprüng-

lichen Investitionssumme umgesetzt. Ausdrücklich und neuerlich festgehalten wird nach der erneuten Prüfung an der Notwendigkeit des Standortes zur mittel- und langfristigen Reduktion der Fertigungskosten.

- Um der aktuellen Marktlage Rechnung zu tragen, beschloss das Management der FACC AG die zur Verfügung stehenden Liquiditätsreserven aufzustocken und dabei auf staatlich geförderte Mittel zurückzugreifen. Der bestehende Konsortialkredit wurde per 30.06.2020 um 60 Mio. EUR aufgestockt (Covid-19 KRR der Österreichischen Kontrollbank). Alle sieben Kernbanken beteiligten sich entsprechend ihrer bestehenden Quoten.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen sowie die globale Entwicklung der COVID-19-Krise erfordert eine laufende Bewertung der Situation. Produktionskürzungen in der Luftfahrtindustrie konnten mit unseren Kunden in den letzten Monaten abgestimmt werden. Trotz der regelmäßigen Koordination der Markt- und Kundenbedarfe ist auf Grund der weiteren Entwicklung der COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen wirtschaftspolitischen Herausforderungen eine Abschätzung des wirtschaftlichen Verlaufs im 2. Halbjahr 2020 mit verbleibenden Unsicherheiten verbunden. Eine genaue Ergebnisprognose ist COVID-19 bedingt vorerst nur in Bandbreite möglich. Auf Basis der aktuell vorliegenden Information der für FACC wesentlichen Flugzeugprogramme und der kurz- und mittelfristiger Bauraten beträgt die Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2020 zwischen 500 und 520 Mio. EUR. Ergebnisseitig geht das Management von einem EBIT in einer Bandbreite von -55 bis -65 Mio. EUR aus. Darin enthalten sind auch die bereits in diesem Bericht dargestellten COVID-19 Wertminderungen und Berichtigungen in Höhe von 37 Mio. EUR sowie Kosten für den im zweiten Halbjahr 2020 angekündigten Personalabbau.

Für die Folgejahre geht das Management aus heutiger Sicht davon aus, dass das Geschäftsjahr 2021 auf dem Niveau von 2020 liegen wird. Erst mit den Folgejahren wird davon ausgegangen das sich ein erneutes Wachstum, im Rahmen der Marktentwicklung der für FACC wesentlichen Programme einstellen wird sowie zusätzlich geplante Neuprojekte für Wachstum sorgen werden.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2020 bis 30. Juni 2020

	01.04.2019 – 30.06.2019 EUR'000	01.04.2020 – 30.06.2020 EUR'000	01.01.2019 – 30.06.2019 EUR'000	01.01.2020 – 30.06.2020 EUR'000
Umsatzerlöse	189.269	98.349	394.889	292.070
Umsatzkosten	-172.078	-104.264	-370.112	-275.277
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)</b>	<b>17.191</b>	<b>-5.915</b>	<b>24.777</b>	<b>16.793</b>
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-275	-169	-1.251	-359
Vertriebsaufwendungen	-2.434	-2.360	-4.510	-4.403
Verwaltungsaufwendungen	-15.029	-10.892	-19.129	-19.616
Sonstige betriebliche Erträge	4.867	1.835	6.138	3.401
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.250	-32.465	-11.260	-32.717
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>3.070</b>	<b>-49.968</b>	<b>-5.234</b>	<b>-36.901</b>
Finanzierungsaufwendungen	-3.387	-2.784	-6.538	-5.455
Sonstiges Finanzergebnis	755	640	1.863	1.259
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.633</b>	<b>-2.144</b>	<b>-4.676</b>	<b>-4.196</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>438</b>	<b>-52.112</b>	<b>-9.909</b>	<b>-41.097</b>
Ertragsteuern	-154	2.340	4.930	-50
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>284</b>	<b>-49.772</b>	<b>-4.979</b>	<b>-41.147</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	5	-2	8	5
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	279	-49.770	-4.987	-41.152
<b>Verwässertes (=Unverwässertes) Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,01</b>	<b>-1,09</b>	<b>-0,11</b>	<b>-0,90</b>
<b>Ausgegebene Aktien in Stück</b>	<b>45.790.000</b>	<b>45.790.000</b>	<b>45.790.000</b>	<b>45.790.000</b>

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2020 bis 30. Juni 2020

	01.04.2019 – 30.06.2019 EUR'000	01.04.2020 – 30.06.2020 EUR'000	01.01.2019 – 30.06.2019 EUR'000	01.01.2020 – 30.06.2020 EUR'000
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>284</b>	<b>-49.772</b>	<b>-4.979</b>	<b>-41.147</b>
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	-28	-33	76	-137
Cashflow Hedges	4.841	7.000	10.964	99
Steuereffekt	-1.210	-1.750	-2.741	-25
<b>Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>3.603</b>	<b>5.217</b>	<b>8.299</b>	<b>-62</b>
Neubewertungseffekt Abfertigung	-33	-20	-213	-39
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)	18	16	24	-11
Steuereffekt	4	1	47	13
<b>Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden</b>	<b>-11</b>	<b>-2</b>	<b>-142</b>	<b>-38</b>
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.591</b>	<b>5.215</b>	<b>8.157</b>	<b>-100</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.875</b>	<b>-44.557</b>	<b>3.178</b>	<b>-41.247</b>
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	5	-2	8	5
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	<b>3.870</b>	<b>-44.555</b>	<b>3.170</b>	<b>-41.252</b>

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2020

## VERMÖGENSWERTE

	Stand zum 31.12.2019 EUR'000	Stand zum 30.06.2020 EUR'000
Immaterielle Vermögenswerte	22.096	4.285
Sachanlagen	181.616	171.640
Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	109.166	98.533
Vertragsvermögenswerte	5.433	4.234
Vertragserfüllungskosten	42.665	41.741
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	472	488
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.633	5.703
Derivative Finanzinstrumente	0	1.044
Sonstige Forderungen	8.838	8.973
Latente Steuern	2.465	4.653
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>378.384</b>	<b>341.294</b>
Vorräte	122.798	138.162
Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	8.715	8.375
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.824	78.100
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	19.390	19.980
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	407	209
Derivative Finanzinstrumente	0	1.010
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	35.125	41.738
Liquide Mittel	75.790	98.836
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>361.049</b>	<b>386.409</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>739.434</b>	<b>727.703</b>

## EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	Stand zum 31.12.2019 EUR'000	Stand zum 30.06.2020 EUR'000
Grundkapital	45.790	45.790
Kapitalrücklage	221.459	221.459
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-621	-758
Sonstige Rücklagen	-4.418	-4.381
Bilanzgewinn	53.868	12.618
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>316.078</b>	<b>274.728</b>
Nicht beherrschende Anteile	49	53
<b>Eigenkapital</b>	<b>316.127</b>	<b>274.781</b>
Schuldscheindarlehen	70.000	70.000
Leasingverbindlichkeiten	79.772	79.778
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	18.718	15.791
Derivative Finanzinstrumente	14	0
Investitionszuschüsse	6.494	6.899
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	10.657	11.199
Sonstige Verbindlichkeiten	66	66
Latente Steuerschulden	609	611
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>186.329</b>	<b>184.343</b>
Anleihen	89.916	0
Leasingverbindlichkeiten	4.622	4.974
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	25.994	162.664
Derivative Finanzinstrumente	1.910	3.624
Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	4.845	7.779
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.465	41.287
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	4.508	8.208
Investitionszuschüsse	635	635
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	1.210	1.150
Sonstige Rückstellungen	879	1.825
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	18.994	36.431
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>236.978</b>	<b>268.578</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>739.434</b>	<b>727.703</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2020 bis 30. Juni 2020

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungs- umrechnungs- rücklage
	EUR'000	EUR'000	EUR'000
<b>Stand zum 1. Jänner 2019</b>	45.790	221.459	-718
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	76
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>76</b>
Sonstige	0	0	0
<b>Stand zum 30. Juni 2019</b>	<b>45.790</b>	<b>221.459</b>	<b>-643</b>
<b>Stand zum 1. Jänner 2020</b>	<b>45.790</b>	<b>221.459</b>	<b>-621</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-137
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-137</b>
Sonstige	0	0	0
<b>Stand zum 30. Juni 2020</b>	<b>45.790</b>	<b>221.459</b>	<b>-758</b>

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar						
Sonstige Rücklagen						
Wertpapiere - Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert EUR'000	Rücklage für Cashflow Hedges EUR'000	Rücklage IAS 19 EUR'000	Bilanzgewinn EUR'000	Gesamt EUR'000	Nicht beherrschende Anteile EUR'000	Gesamtes Eigenkapital EUR'000
-12	-8.395	-3.201	42.032	296.954	30	296.984
0	0	0	-4.987	-4.987	8	-4.979
18	8.223	-160	0	8.157	0	8.157
18	8.223	-160	-4.987	3.170	8	3.177
0	0	0	116	116	0	116
6	-172	-3.361	37.160	300.240	38	300.277
9	-1.026	-3.401	53.868	316.078	49	316.127
0	0	0	-41.152	-41.152	5	-41.147
-8	75	-30	0	-100	0	-100
-8	75	-30	-41.152	-41.252	5	-41.247
0	0	0	-98	-98	0	-98
1	-951	-3.431	12.618	274.728	53	274.781

# Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2020

	01.01.2019 – 30.06.2019 EUR'000	01.01.2020 – 30.06.2020 EUR'000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-9.909	-41.097
Zuzüglich Finanzergebnis	4.676	4.196
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-5.234</b>	<b>-36.901</b>
zuzüglich/abzüglich		
Abschreibungen und Wertminderungen <sup>1)</sup>	10.146	38.589
Amortisierung Vertragserfüllungskosten	10.003	4.093
Wertminderung Vertragserfüllungskosten	7.287	2.873
Wertminderung Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	0	1.780
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-2.386	-108
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-246	0
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	696	502
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	-13.604	3.758
	6.662	14.586
<b>Veränderungen im Working Capital</b>		
Veränderung Vorräte und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	-4.862	-17.095
Veränderung Liefer- und sonstigen Forderungen, Rechnungsabgrenzungen, sowie Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte	7.467	9.419
Veränderung Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	5.659	-10.277
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-2.761	945
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.165</b>	<b>-2.422</b>
Erhaltene Zinsen	486	114
Gezahlte Steuern	-105	-60
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>12.546</b>	<b>-2.368</b>
Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte	-7.513	-9.056
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	318	63
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.195</b>	<b>-8.993</b>
Auszahlung aus der Tilgung der Anleihe	0	-90.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	71.844	166.231
Auszahlung aus der Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-34.725	-32.544
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-2.156	-4.021
Gezahlte Zinsen	-6.319	-5.560
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>28.645</b>	<b>34.106</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>33.996</b>	<b>22.746</b>
Liquide Mittel am Beginn der Periode	6.068	75.790
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	1.364	300
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>41.428</b>	<b>98.836</b>

<sup>1)</sup> Per 30.06.2020 sind darin Wertminderungen des Firmenwerts in Höhe von 18.757 TEUR und der Sachanlagen in Höhe von 7.685 TEUR enthalten.

# Ausgewählte Anhangsangaben

Zum Konzernabschluss für das 1. Halbjahr 2020

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Der FACC-Konzern (nachfolgend FACC) mit Sitz in Ried im Innkreis ist ein österreichischer Konzern, der sich mit der Entwicklung, Produktion und Wartung von Flugzeugteilen befasst. Seine Hauptbetätigungsfelder bilden die Fertigung von Strukturbauteilen, wie Triebwerksverkleidungen, Flügelverkleidungen oder Steuerflächen, sowie die Fertigung von Innenausstattungen moderner Verkehrsflugzeuge, wie Gepäckablagefächer, Innenraumverkleidungen und Serviceeinheiten. Die Bauteile werden Großteils aus Verbundwerkstoffen hergestellt. FACC integriert in diese Verbundbauteile auch metallische Elemente aus Titan, hochlegierten Stählen sowie anderen Metallen und liefert sie einbaufertig an die Montagelinien ihrer Kunden.

Die FACC AG notiert seit 25. Juni 2014 an der Wiener Börse im Segment Prime Market (Amtlicher Handel).

Die FACC AG befindet sich im Konsolidierungskreis der Aviation Industry Corporation of China, Ltd. mit Sitz in Hongkong (Room 2201, 22/F, Fairmont House, 8 Cotton Tree Drive, Admiralty, Hong Kong), Firmenbuchnummer 91110000710935732K.

## ZUSAMMENFASSUNG WESENTLICHER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

### 1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde gemäß den vom International Accounting Standard Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen der IFRS Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, unter Anwendung des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Zudem wurde das ESMA Public Statement „Auswirkungen von Covid-19 auf IAS 34 Halbjahresabschlüsse“ vom 20. Mai 2020 berücksichtigt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen zum Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Angaben und Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, welche die Basis für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss darstellen, stimmen mit jenen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 überein.

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge sind, soweit nicht gesondert darauf hingewiesen wird, auf 1.000 Euro (EUR'000) gerundet, wobei rundungsbedingte Differenzen auftreten können.

Die Abschlüsse ausländischer Gesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung gemäß IAS 21 in Euro umgerechnet. Dies ist für sämtliche Gesellschaften die jeweilige Landeswährung, da die Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben.

### 2. Schätzungen und Ermessensspielräume

Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfordert, dass vom Management zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie Eventualschulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

Schätzungen und Ermessensspielräume werden im Konzernabschluss der FACC AG zum 31. Dezember 2019 unter Note 7 - Schätzungen und Ermessensspielräume erläutert.

Aufgrund der COVID-19-Krise kam es im zweiten Quartal 2020 insbesondere bei folgenden Bereichen zu Auswirkungen auf Schätzungen und Ermessensspielräume:

- Es wurden Anhaltspunkte auf Wertminderung gemäß IAS 36 durch die COVID-19-Krise ausgelöst, womit die Durchführung von Wertminderungstests von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit Firmenwert nötig war (siehe "Erläuterungen zur Konzernbilanz").
- Bei den Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen kam es zu Schätzungsänderungen in Bezug auf verschobene Teilleistungen sowie gestiegener Zinssätze (siehe "Erläuterungen zur Konzernbilanz").
- Die Beurteilung der Aktivierungsfähigkeit und Werthaltigkeit von Entwicklungsleistungen für Kunden führte aufgrund von verschobenen Teilleistungen und gestiegener Zinssätze zu Anpassungen (siehe "Erläuterungen zur Konzernbilanz").
- Hinsichtlich Hedge Accounting wurde die Einschätzung betreffend dem Eintritt von erwarteten Transaktionen aktualisiert. Zum 30.06.2020 werden diese weiterhin mit hoher Wahrscheinlichkeit angenommen und führten somit zu keinen Änderungen (siehe "Finanzielles Risikomanagement").
- Die Covid-19-Krise führte zu einer Verschlechterung des Kreditrisikos bei Vertragspartnern und wurde in den Berechnungsmodellen für die Expected Credit Losses zum 30.06.2020 berücksichtigt und war betragsmäßig von untergeordneter Bedeutung.
- Zudem fand eine Überprüfung der Aktivierung von latenten Steueransprüchen aus temporären Differenzen und Verlustvorträgen hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit künftiger zu

versteuernder Erträge statt. Aufgrund der bestehenden Unsicherheiten wurden zum 30.06.2020 keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge aus dem 1. Halbjahr 2020 gebildet.

### 3. Saisonalität des Geschäfts

Die Geschäftstätigkeiten des Konzerns unterliegen nur unwesentlichen saisonalen Schwankungen.

### 4. Konsolidierungskreis

Die in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzern-Zwischenabschlussstichtag 30. Juni 2020 sowie nach IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Die Einzelabschlüsse der FACC AG und ihrer Tochterunternehmen werden unter Beachtung der einheitlich für den Konzern geltenden Ansatz- und Bewertungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Konsolidierungskreis des FACC-Konzerns zum 30. Juni 2020 hat sich im Vergleich zum Konsolidierungskreis per 31. Dezember 2019 nicht verändert.

---

## FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

### 1. Grundsätze des finanziellen Risikomanagements

Durch seine Geschäftstätigkeit ist der FACC-Konzern verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: dem Marktrisiko (beinhaltet das Fremdwährungsrisiko, das zinsbedingte Risiko aus Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, das zinsbedingte Cashflow-Risiko und das Marktpreisrisiko), dem Kreditrisiko und dem Liquiditätsrisiko. Das übergreifende Risikomanagement des Konzerns ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen auf den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage des Konzerns zu minimieren. Der Konzern nutzt derivative Finanzinstrumente, um sich gegen bestimmte Risiken abzusichern. Der Konzern verwendet derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nicht für Spekulationszwecke. Das Risikomanagement erfolgt durch die zentrale Treasury & Risk Management-Abteilung (Konzern-Treasury). Das Konzern-Treasury identifiziert,

bewertet und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten des Konzerns.

### 2. Finanzielle Risikofaktoren

Hier sind insbesondere Wechselkurs- und Zinsrisiken zu nennen. Neben den beiden Risikogruppen existieren keine wesentlichen sonstigen Marktpreisrisiken.

### 3. Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente und zugehörige beizulegende Zeitwerte

Die Nominalbeträge bestimmter Arten von derivativen Finanzinstrumenten dienen als Vergleichsbasis für die in der Bilanz ausgewiesenen Instrumente, zeigen jedoch nicht notwendigerweise den aktuellen beizulegenden Zeitwert und sind deshalb auch kein Maß für das Kredit- oder Marktpreisrisiko, dem der Konzern ausgesetzt ist.

### 4. Buchwerte und Fair Values von Finanzinstrumenten

Zu den originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten, Anleihen, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Erfassung der Käufe und Verkäufe sämtlicher Finanzinstrumente erfolgt zum Erfüllungstag. Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt zum Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungskosten, die dem beizulegenden Zeitwert zu diesem Zeitpunkt entsprechen. Die finanziellen Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte auf Zahlungen aus dem Investment erloschen sind oder übertragen wurden und der Konzern im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat. Finanzielle Schulden werden ausgebucht, wenn die Verpflichtung zur Zahlung erloschen ist.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten, getrennt nach Klassen bzw. Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 dar.

Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanziellen Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

	Buchwert 31.12.2019 EUR'000	Beizulegender Zeitwert			
		Gesamt 31.12.2019 EUR'000	Stufe 1 EUR'000	Stufe 2 EUR'000	Stufe 3 EUR'000
<b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (nicht notiert)	44	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.633	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	8.838	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.824	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	19.390	0	0	0	0
Sonstige Forderung und Vermögenswerte	10.986	0	0	0	0
Liquide Mittel	75.790	0	0	0	0
	<b>219.506</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (im Factoring)	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (notiert)	428	428	428	0	0
	<b>428</b>	<b>428</b>	<b>428</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>					
Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)	204.627	231.354	91.602	0	139.752
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.465	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	4.508	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10.163	0	0	0	0
	<b>302.764</b>	<b>231.354</b>	<b>91.602</b>	<b>0</b>	<b>139.752</b>
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>					
Derivative Finanzinstrumente	1.924	1.924	0	1.924	0
	<b>1.924</b>	<b>1.924</b>	<b>0</b>	<b>1.924</b>	<b>0</b>

	Buchwert 30.06.2020 EUR'000	Beizulegender Zeitwert			
		Gesamt 30.06.2020 EUR'000	Stufe 1 EUR'000	Stufe 2 EUR'000	Stufe 3 EUR'000
<b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (nicht notiert)	71	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.703	0	0	0	0
Sonstige Forderungen	8.973	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.100	0	0	0	0
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	19.980	0	0	0	0
Sonstige Forderung und Vermögenswerte	11.115	0	0	0	0
Liquide Mittel	98.836	0	0	0	0
	<b>222.777</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (im Factoring)	0	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte - Wertpapiere (notiert)	417	417	417	0	0
	<b>417</b>	<b>417</b>	<b>417</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>					
Derivative Finanzinstrumente	2.053	2.053	0	2.053	0
	<b>2.053</b>	<b>2.053</b>	<b>0</b>	<b>2.053</b>	<b>0</b>
<b>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</b>					
Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten)	248.455	248.455	0	0	248.455
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	41.287	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	8.208	0	0	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	15.302	0	0	0	0
	<b>313.252</b>	<b>248.455</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>248.455</b>
<b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert</b>					
Derivative Finanzinstrumente	3.624	3.624	0	3.624	0
	<b>3.624</b>	<b>3.624</b>	<b>0</b>	<b>3.624</b>	<b>0</b>

## 5. Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts

Finanzinstrumente werden in drei Ebenen klassifiziert, welche die Bewertungssicherheit widerspiegeln. FACC verwendet folgende Hierarchiestufen, um Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

**Stufe 1:** Bewertung anhand von Marktpreisen für ein spezifisches Finanzinstrument

**Stufe 2:** Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind

**Stufe 3:** Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind

Die nachstehende Tabelle zeigt die Bewertungstechniken, die bei der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendet wurden, sowie die verwendeten wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren.

Art	Bewertungstechnik	Wesentliche, nicht beobachtbare Inputfaktoren	Zusammenhang zwischen wesentlichen, nicht beobachtbaren Inputfaktoren und der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente</b>			
Wertpapiere (notiert)	Aktueller Börsenkurs am Bilanzstichtag	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Devisentermingeschäfte	Der beizulegende Zeitwert wird ermittelt unter Anwendung notierter Terminkurse zum Abschlussstichtag und Netto-Barwertberechnungen basierend auf Zinsstrukturkurven mit hoher Bonität in entsprechenden Währungen.	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (im Factoring)	Buchwerte als beste Schätzung des beizulegenden Zeitwerts	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
<b>Nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente</b>			
Anleihen	Aktueller Börsenkurs am Bilanzstichtag	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
Übrige verzinsliche Verbindlichkeiten	Diskontierung der Cashflows	Risikoaufschlag für eigenes Bonitätsrisiko	Nicht anwendbar

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmentberichterstattung folgt der internen Steuerung und Berichterstattung der FACC AG. Die zentrale Erfolgsgröße, anhand derer die Steuerung der Geschäftssegmente erfolgt und die an die verantwortliche Unternehmensinstanz (Vorstand der FACC AG) berichtet wird, ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Aufgrund der unterschiedlichen Anwendungen, denen die Produkte dienen, wurden drei operative Segmente gebildet:

**Aerostructures:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Strukturbauteilen

**Engines & Nacelles:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Triebwerksbauteilen

**Cabin Interiors:** Entwicklung, Fertigung, Vertrieb und Reparatur von Innenausstattungen

Neben den drei operativen Segmenten umfasst das Gesamtunternehmen noch die zentralen Dienste Finanzen und Controlling, Personal, Legal, Qualitätssicherung, Forschung & Entwicklung, Kommunikation & Marketing, Einkauf und EDV (einschließlich Engineering Services). Die zentralen Dienste unterstützen die operativen Segmente im Rahmen einer Matrixorganisation bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Deren Aufwendungen und Erträge werden mittels eines festgelegten Verfahrens den drei Segmenten zugeordnet.

30.06.2019	Aerostructures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Cabin Interiors EUR'000	Summe EUR'000
Umsatzerlöse	155.521	93.427	145.941	394.889
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8.624	756	-14.614	-5.234
Investitionen	2.755	877	3.881	7.513
Abschreibungen und Wertminderungen	4.336	2.583	3.227	10.146
Vermögenswerte am 30.06.2019	311.164	157.380	249.989	718.532
<i>davon langfristige Vermögenswerte am 30.06.2019</i>	<i>166.874</i>	<i>74.856</i>	<i>99.722</i>	<i>341.451</i>
30.06.2020	Aero-structures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Cabin Interiors EUR'000	Summe EUR'000
Umsatzerlöse	99.187	72.981	119.903	292.070
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-13.934	-8.298	-14.669	-36.901
Investitionen	3.985	2.509	2.562	9.056
Abschreibungen und Wertminderungen	15.093	10.976	12.519	38.589
Vermögenswerte am 30.06.2020	300.858	147.254	279.590	727.703
<i>davon langfristige Vermögenswerte am 30.06.2020</i>	<i>156.661</i>	<i>57.158</i>	<i>106.614</i>	<i>320.433</i>

Im Segment Aerstructures wurden Wertminderungen im 1. Halbjahr 2020 hinsichtlich des Firmenwerts in Höhe von 10.365 TEUR, der Vertragserfüllungskosten in Höhe von 1.915 TEUR und der kundenbezogenen Entwicklungsleistungen in Höhe von 1.780 TEUR berücksichtigt. Im Segment Engines & Nacelles wurden Wertminderungen im 1. Halbjahr 2020 hinsichtlich des Firmenwerts in Höhe von 3.054 TEUR, der Sachanlagen in Höhe von 4.393 TEUR und der Vertragserfüllungskosten in Höhe von 958 TEUR berücksichtigt. Im Segment Cabin Interiors wurden Wertminderungen im 1. Halbjahr 2020 hinsichtlich des Firmenwerts in Höhe von 5.339 TEUR und der Sachanlagen in Höhe von 3.292 TEUR berücksichtigt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

### Covid-19 Auswirkungen

Die Umsatzerlöse und Umsatzkosten haben sich aufgrund der stark reduzierten Stückzahlen an zu liefernden Flugzeugbauteilen reduziert.

Aufgrund von Schätzungsänderungen bei den Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen kam es zu einer Reduktion bei den Umsatzerlösen in Höhe von 6.315 TEUR.

Im zweiten Quartal 2020 wurden Wertminderungen beim Firmenwert in Höhe von 18.757 TEUR, Sachanlagen in Höhe von 7.685 TEUR, Vertragserfüllungskosten in Höhe von 2.873 TEUR und kundenbezogenen Entwicklungsleistungen in Höhe von 1.780 TEUR bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Für Vergütungen im Rahmen der Kurzarbeit wurde ein Betrag in Höhe 17.144 TEUR berücksichtigt (davon bei den Umsatzkosten 14.615 TEUR, bei den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen 29 TEUR, bei den Vertriebsaufwendungen 1.127 TEUR und bei den Verwaltungsaufwendungen 1.373 TEUR).

Zu wesentlichen Veränderungen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird zudem auf den Lagebericht verwiesen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

### Covid-19 Auswirkungen

Für den Wertminderungstest wurden alle wesentlichen Bewertungsparameter überprüft und die Mittelfristplanung adaptiert. Bei der Ableitung des WACC wurde die durch die COVID-19-Krise veränderte Situation auf den Kapitalmärkten berücksichtigt.

Aufgrund dieser Anpassungen kam es zu einer Wertminderung des Firmenwerts in Höhe von 18.757 TEUR (unter Berücksichtigung von Fremdwährungseffekten im 1. Halbjahr 2020) im zweiten Quartal 2020.

Die Entwicklung der Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2019 EUR'000	30.06.2020 EUR'000
Aerstructures	10.296	0
Engines & Nacelles	3.054	0
Cabin Interiors	5.335	0
	<b>18.685</b>	<b>0</b>

FACC überwacht ihre Firmenwerte auf Basis von drei CGU-Gruppen die den einzelnen Segmenten entsprechen.

Die für die Ermittlung des Nutzungswertes wesentlichen Bewertungsparameter stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2019 EUR'000	30.06.2020 EUR'000
Detailplanungszeitraum (fünf bzw. fünfeinhalb Jahre)		
Umsatzwachstum (durchschnittlich)	5,05%	3,97%
EBIT-Marge (durchschnittlich)	7,60%	3,40%
Wechselkurs EUR zu USD	1,20	1,20
Wachstumsrate nach Detailplanungszeitraum für alle CGUs	2,50%	1,50%
Diskontierungszins für alle CGUs (WACC vor Steuern)	10,52%	10,94%

Die Sensitivitätsanalyse hat ergeben, dass sich je nach Entwicklung der wesentlichen Bewertungsparameter nachfolgende zusätzliche Wertminderungen ergeben hätten:

31.12.2019	Aero- structures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Cabin Interiors EUR'000
Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 50 Basispunkte	0	0	8.528
Erhöhung des Wechselkurses USD je 1 EUR um 0,05	0	0	68.787
Verringerung des EBIT um 10,0 %	0	0	18.138
Verringerung der Wachstumsrate auf 1,5 %	0	0	0

30.06.2020	Aero- structures EUR'000	Engines & Nacelles EUR'000	Cabin Interiors EUR'000
Erhöhung des Diskontierungszinssatzes um 50 Basispunkte	15.590	5.175	12.281
Erhöhung des Wechselkurses USD je 1 EUR um 0,05	49.855	23.656	41.322
Verringerung des EBIT um 10,0 %	23.425	7.270	18.129

Neben der Wertminderung des Firmenwertes wurden Wertminderungen bei Sachanlagen in Höhe von 7.685 TEUR berücksichtigt.

Bei den Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen wurde aufgrund von Schätzungsänderungen eine Umsatzkorrektur in Höhe von 6.315 TEUR vorgenommen.

Bei den Vertragserfüllungskosten wurde eine Wertminderung in Höhe von 2.873 TEUR berücksichtigt und bei den kundenbezogenen Entwicklungsleistungen wurde eine Wertminderung in Höhe von 1.780 TEUR berücksichtigt.

In den sonstigen Forderungen und Rechnungsabgrenzungen sind Forderungen für Vergütungen im Rahmen der Kurzarbeit in Höhe von 13.034 TEUR ausgewiesen.

Im Rahmen der verfügbaren Covid-19-Hilfsprogramme der Republik Österreich beantragte die FACC Operations GmbH den Covid-19 Sonder-KRR der Österreichischen Kontrollbank. Diese Finanzierung wurde am 26. Juni 2020 unterzeichnet und am 30. Juni 2020 zur Gänze ausbezahlt. Die Finanzierung wurde in das Rahmenvertragswerk des bestehenden Konsortialkredits eingearbeitet. Alle Konsortialbanken beteiligten sich entsprechend ihrer Quoten an dieser neuen Finanzierungslinie. Die sonstigen Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig) enthalten daher einen Covid-19 Sonder-KRR der Österreichischen Kontrollbank in Höhe von 60.000 TEUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen haben sich insbesondere durch Stundungen von Steuern und Abgaben in Höhe von 24.864 TEUR deutlich erhöht.

#### Sonstige Veränderungen:

Die Vorräte haben sich aufgrund der Umsatzreduktion (Aufbau von Fertigen Erzeugnissen) sowie der verpflichtenden Abnahme von bereits getätigten Materialbestellungen (Aufbau von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) um 15.363 TEUR erhöht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich vor allem durch die Reduktion der Umsatzerlöse um 20.724 TEUR reduziert.

Das Eigenkapital veränderte sich durch das laufende Ergebnis (-41.152 TEUR) auf 274.781 TEUR. Eine Dividende wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung am 26. Juni 2020 für das Rumpfgeschäftsjahr 2019 nicht ausgeschüttet.

Bei den Finanzverbindlichkeiten kam es zu folgenden wesentlichen Veränderungen:

- Die Anleihe über 90.000 TEUR wurde am 24. Juni 2020 erfolgreich getilgt. Basis dafür war neben bestehenden syndizierten Kreditlinien ein im Juli 2019 emittiertes Schuldscheindarlehen über 70.000 TEUR.

Am 29. August 2018 unterzeichnete die FACC Operations GmbH einen Konsortialkredit über TEUR 225.000 mit sieben teilnehmenden Banken. Die FACC AG fungiert als Garantiege-

ber. Als Financial Covenant wurde  $\text{Net Debt/EBITDA} < 3,5$  definiert. Auf Grund von nachgewiesenen Auswirkungen geänderter Rechnungslegungsstandards (IFRS 15, IFRS 16) wurde mit Wirkung per 31.08.2019 der Grenzwert in Übereinkunft mit den Konsortialbanken von 3,5 auf 4,0 erhöht. Der Grenzwert wird halbjährlich getestet und beträgt zum 30.06.2020 3,97. Bei einem Überschreiten des Grenzwerts besteht weiterhin ein Kündigungsrecht der Gläubiger. Für den Herbst plant FACC Gespräche mit den Kernbanken über die temporäre Anpassung der laufenden Konsortialfinanzierung an die durch COVID-19 geänderten Rahmenbedingungen. Im 1. Halbjahr 2020 kam es zu einer weiteren Ausnutzung der bestehenden syndizierten Kreditlinien in Höhe von 70.000 TEUR.

- Ein Covid-19 Sonder-KRR der Österreichischen Kontrollbank in Höhe von 60.000 TEUR wurde zudem aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich vor allem durch die starke Reduktion der Umsatzkosten verringert.

Zu weiteren wesentlichen Veränderungen in der Konzernbilanz wird auf den Lagebericht verwiesen.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Die Wertminderungen beim Firmenwert in Höhe von 18.757 TEUR und die Wertminderungen bei Sachlagen in Höhe von 7.685 TEUR sind im Posten "Abschreibungen und Wertminderungen" enthalten.

Im Posten "Einzahlung aus der Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten" sind im Wesentlichen die Aufnahme des Covid-19 Sonder-KRR der Österreichischen Kontrollbank in Höhe von 60.000 TEUR und eine weitere Ausnutzung der bestehenden syndizierten Kreditlinien in Höhe von 70.000 TEUR enthalten.

Zu weiteren wesentlichen Veränderungen in der Konzern-Kapitalflussrechnung wird auf den Lagebericht verwiesen.

## GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen außerhalb des Konsolidierungskreises der FACC AG wurden im Zeitraum 01. Jänner 2020 bis 30. Juni 2020 zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen.

	Forderungen 31.12.2019 EUR'000	Verbindlichkeiten 31.12.2019 EUR'000	Umsatzerlöse H1 2019 EUR'000	Aufwendungen H1 2019 EUR'000
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern:	1.543	0	920	0
Gemeinschaftsunternehmen, an dem das Mutterunternehmen beteiligt ist:	23.480	4.508	16.648	13.475
	25.023	4.508	17.567	13.475

	Forderungen 30.06.2020 EUR'000	Verbindlichkeiten 30.06.2020 EUR'000	Umsatzerlöse H1 2020 EUR'000	Aufwendungen H1 2020 EUR'000
Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern:	695	0	902	0
Gemeinschaftsunternehmen, an dem das Mutterunternehmen beteiligt ist:	24.988	8.208	10.423	9.653
	<b>25.683</b>	<b>8.208</b>	<b>11.324</b>	<b>9.653</b>

Zusätzlich bestand mit der Maffeo Aviation Consulting, Woodinville, USA, die von einem Aufsichtsrat beherrscht wird, im Geschäftsjahr 2020 ein Consulting Agreement. Das Consulting Agreement betrug im 1. Halbjahr 2020 25 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR), wovon 13 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2019 noch nicht bezahlt wurden.

Im Zusammenhang mit Geschäften mit nahestehenden Personen bestehen wie im Vorjahr weder Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen noch wurden im 1. Halbjahr 2020 bzw. im Vorjahr Aufwendungen für zweifelhafte oder uneinbringliche Forderungen erfasst. Garantien wurden weder gewährt noch erhalten.

## ERGEBNIS JE AKTIE

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien betrug zum Zwischenbilanzstichtag 45.790.000 Stück. Da im bisherigen Geschäftsjahr keine verwässernd wirkenden potenziellen Stammaktien im Umlauf waren oder eigene Aktien gehalten wurden, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Das Ergebnis je Aktie von -0,90 EUR (30.06.2019: -0,11 EUR) wird aus dem durch die gewichtete Aktienanzahl geteilten Ergebnis, das den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen ist, errechnet.

## EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2020 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

## HINWEIS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2020 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk "Prime market - Abschnitt Zwischenberichte" der Wiener Börse aufgestellt.

Ried im Innkreis, 20. August 2020

Robert Machtlinger  
Vorsitzender des Vorstands

Andreas Ockel  
Mitglied des Vorstands

Aleš Stárek  
Mitglied des Vorstands

Yongsheng Wang  
Mitglied des Vorstands

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss erfolgen in Tausend EURO (EUR'000) sofern keine abweichende Angabe erfolgt.

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechnungshilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

## VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 125 ABS. 1 BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Zwischenbericht zum 30. Juni 2020 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

Weiters bestätigen wir, dass der verkürzte Lagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

# Investor Relations

## BASISINFORMATIONEN ZUR FACC-AKTIE

Wertpapierkennnummer (ISIN)	AT00000FACC2
Währung	EUR
Börseplatz	Wien (XETRA)
Marktsegment	Prime Market (Amtlicher Handel)
Erstnotiz	25.06.2014
Emissionspreis	9,5 EUR
Zahlstelle	ERSTE GROUP
Indizes	ATX, ATX GP, ATX IGS, ATX Prime, WBI
Aktiengattung	Stammaktien
Börsenkürzel	FACC
Reuters-Symbol	FACC.VI
Bloomberg-Symbol	FACC AV
Ausgegebene Aktien	45.790.000 Stück

## KONTAKT

Manuel Taverne  
 Director Investor Relations  
 Telefon +43 59 616 2819  
 Mobil +43 59 616 72819  
 m.taverne@facc.com

## AKTIONÄRSSTRUKTUR UND GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der FACC AG beträgt EUR 45.790.000 und ist eingeteilt in 45.790.000 Stückaktien. Die Aviation Industry Corporation of China hält über die AVIC Cabin System Co., Ltd (vormals FACC International) 55,5% der Stimmrechte an der FACC AG. Die restlichen 44,5% der Anteile befinden sich im Streubesitz bei internationalen und österreichischen Investoren.

Die FACC AG selbst hält zum Ende der Berichtsperiode keine eigenen Aktien.



